

Geplanter Unterrichtsverlauf

Klasse: 5 d

Thema d. Einheit: Erzählen wie im Märchen

Thema d. Std.: Der „rote Faden“ (4. Std. in der Sequenz)

Ziel der Sequenz: Erzählen kann man lernen!

Vorangegangene Stunden der Sequenz:

1. Std. Geschichtenanfang vom ‚stummen Prinzen Asslam‘ (aus Paul Mahr: Lippels Traum) mit der Erarbeitung der Komplikation ‚stumm sein‘. Diese Geschichte soll weitergeschrieben werden (HA von Mi. auf Fr.)
2. + 3. Std. Erarbeitung der Rahmenbedingungen: Handlung, Orte, Helden, Gegenspieler, Gegenstände und Zeit. Beispiele an Wandzeitungen dienen zur Hilfe beim Schreiben der Geschichte.

Nachfolgende Stunde:

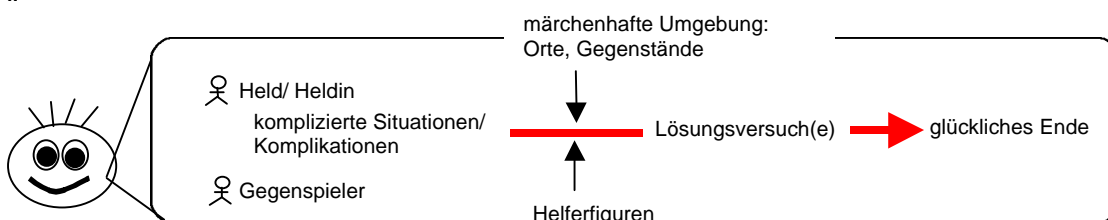
5. Std. Vorstellung einzelner SuS-Texte mit Vergleich und Bewertung.

Ziel der Einzelstunde: Abschließende Erarbeitung und Sicherung der Strukturmerkmale für märchenhaftes Erzählen unter besonderer Berücksichtigung der Handlungsabfolge („roter Faden“). Die Merkmale für ‚erzählen wie im Märchen‘ sollen den SuS beim Schreiben einer Fortsetzung für die Asslam-Geschichte helfen bzw. als Bewertungsmaßstäbe zur Verfügung stehen.

Phase	Inhalt	Medien
Begrüßung Vorstellung	Name an TA evtl. Fragen zur HA bzw. der Hinweis, daß erst in der kommenden Stunde vorgelesen wird.	TA
Wdh. (L)	TA bisher, Bezug auf die Wandzeitungen. Ziel sind Tips & Tricks für märchenhaftes Erzählen. Heute „Roter Faden einer Geschichte“	TA (in der Pause vorbereitet)
Einführung (LV)	Beispiel-Geschichte, bei der die Reihenfolge verdreht ist.	
Erarbeitung I (EA/ PA)	Textbeispiel mit „verdrehten Elementen“ und der Aufgabe die Absätze begründet in die richtige Reihenfolge zu bringen	ABlatt: Geschichte von Mikesch mit Aaufgabe (verteilen)
Erarbeitung II (UGS)	Absätze einzeln vorlesen lassen. Parallel Zettel mit den Textabsätzen an eine rote Wäscheleine hängen. Die SuS sollen ihre Reihenfolge begründen. Hilfen dabei: Zeitangaben, Ortsangaben, Struktur: <i>Komplizierte Situation (durch böse Figur) " 1. Lösungsversuch des Helden " 2. Lösungsversuch " Lösung (mit Hilfe einer guten Helferfigur) und glückliches Ende</i>	Wäscheleine, Zettel, Klammern
Ergebnissicherung (LV / UGS)	TA komplettieren mit: Lösungsversuche, Lösung und roter Faden. Abschreiben lassen.	TA
Wdh. (UGS)	Wdh. der im TA stehenden Strukturmerkmale durch Rückbezug auf die Geschichte von Mikesch	
Ergänzung/ 2. Ergebnissicherung (LV/ UGS)	Rezept mit ausformulierten Strukturmerkmalen. Die Begriffe noch einmal unterstreichen lassen.	Rezepte (verteilen) evtl. Rezept auf Folie
HA	Nochmals auf die HA eingehen	TA (vom Mi): Was geschieht mit Asslam? Erzählt ein Abenteuer und achtet auf die Plakate.

TA:

Erzählen wie im Märchen



Arbeitsblatt: Geschichte von Mikesch

Mikesch aber, der Sohn eines armen Wasserhändlers, war ein mutiger Junge und als der letzte Wassertropfen verbraucht war sagte er zu seinem Vater: „Ich gehe hinaus in die Wüste und suche nach Wasser!“ Dieses Vorhaben versuchte Jigmahr natürlich zu verhindern.

Der Sturm tobte den ganzen Tag und die ganze Nacht und die kleine Quelle wurde trotz des Schutzes vom Sand verschüttet. Mikesch verlor langsam die Hoffnung, als plötzlich ein Kamel mit feuchter Zunge über sein Gesicht schleckte. Das Kamel war allerdings ein guter Wüstengeist, die es damals noch häufig gab. Müde folgte Mikesch dem Kamel. Und siehe da, es führte ihn zu einer verborgenen Quelle, die zudem gar nicht so weit von der Stadt entfernt lag.

Mikesch gab aber nicht auf. Am zweiten Tag zauberte Jigmahr einen furchtbaren Sandsturm, gerade als Mikesch eine kleine Quelle fand. Ohne Furcht baute er sich mit seinem Umhang einen kleinen Schutz und wartete auf das Ende des Sturmes.

Da freute sich Mikesch sehr, holte seinen Vater und gemeinsam füllten sie viele Wasserkrüge. Die Not war nun vorbei und der Zauberer Jigmahr ärgerte sich so sehr, daß er sich aus Versehen in eine Wüstenmaus verwandelte. Mikesch war nun ein Held und wurde zu einem angesehenem Bürger der Stadt.

Den ersten Tag zog Mikesch durch die Wüste, ohne Wasser zu finden. Kurz vor dem Sonnenuntergang sah er dann auf einmal eine große Oase mit grünen Palmen. Er lief schnell darauf zu. Doch bevor er ankam verschwand sie plötzlich. Es war nur ein Fata Morgana, eine optische Täuschung, die Jigmahr herbeigezaubert hatte!

Vor langer Zeit lebte in Bagdad der böse Zauberer Jigmahr, der den Menschen immer Schaden wollte. In einem Jahr zauberte er einen besonders heißen Sommer. Die Quellen versiegten und eine Not brach über die Menschen der Stadt herein, da Wasser sehr wichtig war.

Aufgabe: Lest Euch die einzelnen Absätze gut durch und versucht, die Geschichte wieder in die richtige Reihenfolge zu bringen. Numeriert dafür die Absätze mit Bleistift. Überlegt auch Gründe für die Reihenfolge.